

 <small>Kreismuseum Wewelsburg [CC BY-NC-SA]</small>	<p>Objekt: Deckelpokal</p> <p>Museum: Wewelsburg, Kreismuseum Burgwall 19 33142 Wewelsburg/Büren 02955-76220 kreismuseum.wewelsburg@t-online.de</p> <p>Sammlung: Kunstgeschichtliche Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 17161</p>
--	--

Beschreibung

Der Deckelpokal weist den für die Glashütte Emde typischen hochgezogenen, fast glockenförmigen Fuß auf. Der prismenförmige facettierte Nodus, der fast den gesamten Schaft einnimmt, weist innen eine eingestochene Blase auf. Die Kupa ist am Ansatz mit einem gravierten Blattfries dekoriert, der oben von Ranken abgeschlossen wird. Innen befinden sich kreisförmig angeordnete, kleine Blasen. Die Schauseite der Kupa ist mit dem Wappen des Fürstbischofs Wilhelm Anton von der Asseburg (reg. 1763-1782) dekoriert. Das Wappen ist geviert (jeweils zweimal das Stiftskreuz und das Pyrmonter Kreuz); im Herzschild der Asseburgische Wolf. Hinter dem gerahmten Wappen befindet sich ein ausgebreiteter Hermelinmantel, der von der Fürstenkrone bekrönt wird. Heraldisch rechts ragt die Krümme eines Bischofstabes, links ein Schwertknauf hinter dem Mantel hervor. Auf der Rückseite der Kupa ist eine Muschelkartusche zu sehen, die von Bandelwerk, Blumen und Früchten umgeben sind. Der Rand des Fußes und der Rand der Kupa sind vergoldet. So auch der äußere Rand und die Spitze des Knaufs am Deckel. Der Knauf und die Oberfläche des Deckels sind mit senkrecht stehenden, parallel geschliffenen Riefen verziert.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, geschliffen, geschnitten, teilweise vergoldet
Maße:	Höhe (gesamt, ohne Deckel, Deckel): 29,2cm, 21,9cm, 8cm; Durchmesser (Fuß, Öffnung): 10,5cm, 8,9cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1763-1782
	wer	Glashütte Emde

	wo	Brakel
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Wilhelm Anton von der Asseburg (1707-1782)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Glashütte Emde
	wo	

Schlagworte

- Deckelpokal
- Glas
- Pokal (Trinkgefäß)
- Trinkgefäß

Literatur

- Neuwöhner, Andreas (2007): Manufakturen im Hochstift Paderborn. Büren-Wewelsburg